

PROGRAMM 2025

Januar — Juni



25.01. KUNSTHANDWERKLICHES ARBEITEN MIT HOLZ

Samstag
10–14 Uhr
Museum
Angewandte
Kunst

Kursleitung: Monika Linhard

Die Holzbildhauerin Monika Linhard führt über verschiedene Übungen in die Techniken des Holzschneidens, Schnitzens und Kerbens ein. Die Teilnehmenden arbeiten an einem Holzrohling und gestalten im zweiten Schritt einen einfachen Gebrauchsgegenstand (kleiner Löffel, Streichmesser, Mehlschaufel, Holzspatel, Brieföffner, Untersetzer oder Schneidebrettchen), den sie mit nach Hause nehmen und im Alltag benutzen können. Die kunsthandwerkliche Tätigkeit fördert Spielfreude und ermöglicht einen Perspektivwechsel mit neuen, persönlichen Erfahrungsfeldern.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Wir bitten um Anmeldung. Anmeldekosten: 20 € pro Teilnehmenden zzgl. Eintritt ins Museum (Mitglieder haben kostenfreien Zutritt ins Museum)



05.02. FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG »DIE WELT IM FLUSS«

Mittwoch
18 Uhr
Museum
Angewandte
Kunst

Über Bewegtes und Vergängliches in der Japanischen Kunst mit Dr. Stephan von der Schulenburg

Jahrhunderte alte verwitterte Holzskulpturen, eine gebrochene Teeschale, mit Goldlack repariert, Hokusais »Große Welle« als archetypischer Ausdruck von Schönheit und tödlicher Gefahr, der Wind als Zeichner – all dies sind Ausdrucksformen einer »Welt im Fluss«, wie sie diese Ausstellung präsentiert. Kostbare Sammlungsbestände des Museums, ergänzt durch ausgewählte Positionen der Gegenwartskunst, stellen Japan vor als ein Land, das eine besondere ästhetische Sprache des Ephemereren hervorgebracht hat. Wo von einem Moment auf den anderen durch Erdbeben, Flutwellen oder auch durch menschengemachte Katastrophen das Leben ein jähes Ende nehmen kann, blüht eine Kunst, die sich der Fragilität und Kostbarkeit unserer Existenz stets bewusst ist – eine atemberaubend schöne, stille und faszinierende Feier der Vergänglichkeit.

Illustration aus dem illustrierten Manuskript »Das Mädchen Sayohime« Japan, Edo-Zeit, 17. Jh.
Museum
Angewandte
Kunst,
Sammlung Ernst
Arthur Voretzsch,
erworben 1959



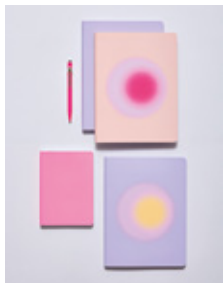
20.02.

Donnerstag
19 Uhr
Villa Metzler

»WIE ENTSTEHEN BÜCHER HEUTE«

Gespräch mit Dr. Eva Linhart (Leiterin Buchkunst und Grafik, Museum Angewandte Kunst) mit Sabine Kochendörfer (brandbook+Nuuna, Geschäftsführung) und Sandra Doeller (Inhaberin Bureau Sandra Doeller, Kooperation mit Nuuna und Designerin der Ausstellung »Text & Spirit«)

Anlässlich der Ausstellung »Text & Spirit«, die im Frühjahr 2025 den kompletten Bestand illuminiertes Handschriften des Mittelalters aus der Museumssammlung zeigt, fragen wir nach den vielen Arbeitsschritten und Kompetenzen, die zu Notizbüchern von Nuuna führen. Was sind die Geheimnisse hinter der Auswahl der Materialien und ihren Designs? Und was macht ihren Fashion-Faktor aus?



nuuna by brandsbook

11.03.

Dienstag
18 Uhr
Villa Metzler

FRANKFURT 1925

100 Jahre Waldstadion, 100 Jahre 1. Internationale Arbeiterolympiade, 100 Jahre Ernst May als Dezernent in Frankfurt und 100 Jahre Gründung der IG Farben.

1925 nimmt das Neue Frankfurt Fahrt auf. Das Waldstadion mit Radrennbahn und Schwimmbad wird eröffnet und erlebt im Sommer mit der 1. Internationalen Arbeiterolympiade eine sportliche und kulturelle Großveranstaltung mit 450.000 Zuschauern.

Ernst May beginnt im September als Bau-, Planungs- und Siedlungsdezernent der Stadt. Im Dezember schließen sich die deutschen chemischen Fabriken, darunter die Farbwerke Höchst und Casella zu den IG-Farben zusammen. Ein Vortrag mit Bildern und Filmausschnitten mit Dieter Wesp.



Ernst May, 1925
© ernst-may-gesellschaft

14.03. FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG »TEXT & SPIRIT«

Freitag

15 Uhr

Museum

Angewandte

Kunst

mit Kuratorin Dr. Eva Linhart

Wenn Sie wissen möchten, wo und wann die Idee für Smartphones entstanden ist, dann besuchen Sie die Ausstellung »Text & Spirit«. Hier sind erstmalig alle Stundenbücher des Museums vollständig ausgestellt. Der Bestand geht auf die Frankfurter Privatsammlungen Linel und Metzler zurück. Nun ist er auch als Scans auf der Website des Museums veröffentlicht.

Gebetbücher und Fragmente des späten Mittelalters aus der Sammlung stellen die Frage nach ihrem Wert, ihrer Bedeutung und Nutzung als Medium sowie nach ihrer Rolle als luxuriöse Lebensbegleiter. Damals waren sie die wertvollsten Gegenstände und sollten ein spirituelles Leben im Sinne des göttlichen Wortes sicherstellen. Sie sollten Menschen erleuchten.

Was ist heute der teuerste Gegenstand und warum? Welche Rolle spielt dabei das Sehen und Gesehenwerden? Wie kommt es zur Verbindung von Medium und Spiritualität? Was hat das alles mit Fashion als sinnlich-körperlichem Erleben zu tun? Oder anders gefragt: Welche Schnittstellen ergeben sich zwischen Handtaschen, schmückenden Ketten, Smartphones und Stundenbüchern als Luxusobjekte? Inwiefern ist das private Beten im Rhythmus von drei Stunden pro Tag ein Phänomen, das Öffentlichkeit herstellt? Und warum geht dabei das Lesen in das Sehen von explosiven Formen über?

Die Teilnehmer:innenzahl ist begrenzt.

Wir bitten um Anmeldung. Zzgl. Eintritt ins Museum (Mitglieder haben kostenfreien Zutritt).

Plakat:

Stundenbuch
Inv.-Nr. LM 56,
Gent-Brügge-
Malerschule,
Umkreis des
Simon Bening,
nach 1520,
Handschrift auf
Pergament,
88 x 64 mm
Design: Sandra
Doeller



06.05.

Dienstag
19 Uhr
Villa Metzler

»WIE ENTSTANDEN BÜCHER FRÜHER UND WIE ENTSTEHEN SIE HEUTE«

Gespräch mit Dr. Eva Linhart (Leiterin Buchkunst und Grafik, Museum Angewandte Kunst), Barbara Hassel (Restauratorin) und Sabine Kochendörfer (brandbook+Nuuna, Geschäftsführung)

Anlässlich der Ausstellung »Text & Spirit«, die bis 25. Juni 2025 den kompletten Bestand illuminiertes Handschriften des Mittelalters aus der Museumssammlung zeigt, möchten wir die Entstehungsprozesse zwischen einem illuminierten Kodex aus Pergament und seiner Handschrift mit einem Notizbuch von Nuuna vergleichen. Wir entdecken nicht nur Unterschiede, sondern vor allem auch interessante Gemeinsamkeiten.



Bild aus der Restaurierung von Barbara Hassel

14.05.

Mittwoch
18 Uhr
Villa Metzler

LUDWIG LANDMANN – NETZWERKER DER MODERNE

Ludwig Landmann, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt von 1924 bis 1933. Er war die treibende Kraft hinter dem Projekt »Das Neue Frankfurt«. Er holte Ernst May als Stadtbaurat und besetzte mit Bruno Asch die Stelle des Kämmersers. Er initiierte ein revolutionäres Wohnungsprogramm, erfand die Autobahn, kämpfte gegen die Privatisierung öffentlichen Eigentums und setzte sich mit spektakulären Veranstaltungen für die internationale Versöhnung ein. Die Nationalsozialisten jagten ihn aus dem Amt und er starb im holländischen Exil kurz vor Kriegsende.

Der Vortrag von Dieter Wesp erinnert an diese wichtige, aber stets bescheiden auftretende Person.



Ludwig Landmann
(Wikipedia gemeinfrei)

20.05.

Dienstag
19 Uhr
Villa Metzler

TO GO?

Vom Picknick und der Wegzehrung zum Caffè al banco und »to good to go« mit Mikael Horstmann

Wir laden Sie ein zu einem Salon über Essen und Trinken unterwegs. Der »Gesprächsgegenstand« sind Reisebestecke aus der Sammlung des Kunstgewerbevereins. Dieses »Besteck to go« aus dem 16. und 17. Jahrhundert ergänzt Knigge-Trainer Mikael Horstmann mit Literaturfundstücken und zeitgenössischen Objekten um mit ihnen über heutige Ess- und Trinkkultur sowie über Wertschätzung und Nachhaltigkeit als Faktoren guten Benehmens zu plaudern.

MUSEUM ANGEWANDTE KUNST

22.02.
bis
11.05.

DER PALAST DES TYPOGRAFISCHEN MAUERWERKS

Die Ausstellung »Der Palast des Typografischen Mauerwerks« des niederländischen Grafikdesigners Richard Niessen ist eine experimentelle und spielerische Erkundung der Disziplin des Grafikdesigns, die interdisziplinäre Verbindungen aufzeigt und visuelle Praktiken in eine breite Kulturgeschichte einordnet. Sie reflektiert Grafikdesign als interkulturelles und soziales Phänomen, schafft neue Perspektiven und bricht mit gängigen Geschichtsschreibungen.

Kurator: Jonas Deuter

ab
09.05.

DIE AUSSTELLUNGEN ZU 100 JAHRE »DAS NEUE FRANKFURT«

Was war das Neue Frankfurt? Kernfragen der Gestaltungsmoderne (AT)

Als Kernausstellung, als Initialraum, welcher sich in den Jahren 2025 und 2026 im Zentrum des Museum Angewandte Kunst präsentiert, wird noch einmal gefragt, was das Neue Frankfurt eigentlich war, wer die Protagonist:innen, welche Ideen und Vorbilder dieser Gestaltungsbewegung zu Grunde lagen, welche Kernthemen, und wie diese die Gesellschaft tatsächlich verändert haben, warum hier die Basis für ein Verhältnis von Demokratie und Design/Gestaltung begründet liegt.

Kurator:innen: Matthias Wagner K, Grit Weber, Jonas Deuter u.a.

ab
09.05.

YES, WE CARE!

Das Neue Frankfurt und die Frage nach dem Gemeinwohl

Die Ausstellung widmet sich dem Thema der Gemeinwohlpflege und Daseinsfürsorge, ihrer Institutionen und Verbände, ihrer Personen, Konzepte und Initiativen in den 1920er-Jahren. »Yes, we care!« präsentiert Objekte, Texte, Fotografien, Film- und Audiobeiträge aus den Bereichen Bildung, Haushalt, Soziales und Gesundheit der 1920er-Jahre.

Kuratorin: Grit Weber

Titelbild:
Neuzugang der Sammlung
des Kunstgewerbevereins,
Inv. Nr. V.1001. Sommermantel,
Entwurf und Fertigung von
Beate Kramer, Mitte der
1950er-Jahre. Vichy Karo,
Baumwolle. Foto: Ute Kunze
© Museum Angewandte Kunst



TREFFPUNKT KULTUR

HISTORISCHE VILLA METZLER

WISSENSCHAFT IM DIALOG

Im Rhein-Main-Gebiet arbeiten Wissenschaftler von Weltrang. Woraan forschen sie genau und zu welchen Ergebnissen kommen sie? Zusammen mit der Polytechnischen Gesellschaft, der Frankfurter Allgemeinen Zeitung sowie der Fazit-Stiftung bieten wir Ihnen Einblick in die Wissenschaft aus Frankfurt und der Region. Erleben Sie Spitzenforscher im Gespräch mit Sascha Zoske, Wissenschaftsredakteur der FAZ.

FRANKFURTER PREMIERE

Die Reihe »Frankfurter Premieren« des Kulturamts Frankfurt am Main stellt aktuelle Bücher (Prosa, Sachbuch, Lyrik) aus Frankfurter Verlagen oder von Autor:innen aus Frankfurt vor. Im Zentrum stehen der Austausch und das Gespräch – zwischen Autor:in und Moderator:in auf der Bühne, aber auch im Anschluss an die Lesung mit dem Publikum bei einem Glas Wein. Die »Frankfurter Premieren« verstehen sich als literarischer Salon für das 21. Jahrhundert und werden einige ihrer Premieren in der Historischen Villa Metzler veranstalten.

ANGEWANDTE KUNST UND SOZIALES

Diese Veranstaltungsreihe widmet sich mit Vorträgen und künstlerischen Workshops dem Thema wie Angewandte Kunst positiv auf Menschen und Gesellschaft wirkt. Die Workshops dienen neben dem Kennenlernen von kunsthandwerklichen Tätigkeiten auch der Stressbewältigung und sie fördern Gesundheit und Lebensqualität. Weitere Informationen zu aktuellen Workshops finden Sie auf unserer Website.

MITGLIED WERDEN

Unterstützen Sie den Kunstgewerbeverein in Frankfurt am Main mit Ihrer Mitgliedschaft und fördern Sie das Museum Angewandte Kunst! Werden Sie Teil eines Netzwerks von Kunstfreund:innen, Sammler:innen, Kunsthandwerker:innen, Designer:innen und Kurator:innen. Als Mitglied des Kunstgewerbevereins tragen Sie zum kulturellen Leben der Stadt Frankfurt bei. Sie erhalten darüber hinaus einen persönlichen Zugang zum Museum Angewandte Kunst und zu speziellen Veranstaltungen des Kunstgewerbevereins. Wir freuen uns auf Sie!

Zum Beitrittsformular:



Wenn nicht anders angegeben, bitten wir um Anmeldung bei der Geschäftsstelle. Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu. Näheres erfahren Sie auch auf unserer Webseite. www.kgv-frankfurt.de sowie auf Anfrage bei info@kgv-frankfurt.de

Eintritt für Nichtmitglieder je Veranstaltung 5€

SEIT 1877

führt der Kunstgewerbeverein Menschen zusammen, die ihre Liebe zu den verschiedenen Spielarten der Angewandten Kunst ausleben und weitergeben möchten. Unser Verein hat dafür das heutige Museum Angewandte Kunst gegründet und in den ersten 40 Jahren verwaltet. Dabei wurde er schon früh maßgeblich von der Polytechnischen Gesellschaft unterstützt. Heute ist er eines ihrer sieben Tochterinstitute.

Mit seinen etwa 400 Mitgliedern bildet der Verein ein Netzwerk aus Sammlern und Stiftern, Kunsthandwerkern und Designern, Kunstliebhabern und Unternehmen in der Region Frankfurt Rhein-Main und teils weit darüber hinaus. Der Verein wirkt durch Vorträge und Veranstaltungen sowie durch Akquise für große und kleine Projekte des Museums: Die Historische Villa Metzler am Schaumainkai ist durch den Kunstgewerbeverein zu einer kulturellen Begegnungsstätte geworden.

Seit über 140 Jahren begleitet der Freundeskreis ein außergewöhnliches Museum und widmet sich den gut gestalteten Dingen. Jedes neue Mitglied ist herzlich willkommen!



Kunstgewerbeverein
Frankfurt am Main e.V.

Kunstgewerbeverein in Frankfurt am Main e.V.
Tochterinstitut der Polytechnischen Gesellschaft
Freunde des Museums Angewandte Kunst
Schaumainkai 17, 60594 Frankfurt am Main
Geschäftsstelle: Anne Claire Jansen

Tel 069 84 84 49 20 | Fax 069 84 84 49 21
www.kgv-frankfurt.de | info@kgv-frankfurt.de

Bankverbindung: Frankfurter Sparkasse
IBAN DE85 5005 0201 0000 3938 86
SWIFT-BIC-Code: HELADEF1822